



**Erdmut Bramke, Werkverzeichnis. Bd. 1: Gemälde 1964–2002, Bd. 2: Arbeiten auf Papier 1961–2002**

Herausgegeben im Auftrag der Freunde der Staatsgalerie Stuttgart von Ulrike Gauß, Susanne Grötz und Carolin Jörg  
Bd. 1: 428 S. mit 556 Abb., 220 x 280 mm, fest geb., deutsch  
Bd. 2: 528 S. mit 1483 Abb., 220 x 280 mm, fest geb., deutsch  
ISBN 978-3-00-053271-9 (Freunde der Staatsgalerie Stuttgart)  
ISBN 978-3-86905-004-1 (Edition Axel Menges)  
Euro 154.00, £ 129.00, US\$ 169.00  
Die beiden Bände sind nicht einzeln erhältlich.

Erdmut Bramke, 1940 in Kiel geboren und 2002 in Stuttgart gestorben, gehört zu den wenigen Künstlern des 20. Jahrhunderts, die konsequent eine rein malerische Position vertreten haben. Sie arbeitete nur mit Farbe und Strukturen. Die Verwendung von Acrylfarben ermöglichte ihr einmalige Farbkonstellationen. Immer wieder überraschte sie mit einem ungewöhnlichem Farbreichtum und neuen Farbnuancen. In ihrer Formensprache stellte sie das Fließende in den Vordergrund, durchsetzte Farbschattierungen mit linearen Strukturen, experimentierte mit der Tauchtechnik und verschiedenen Materialien. Ihre Werke sind in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten, darunter in der Staatsgalerie Stuttgart, im Kunstmuseum Stuttgart, in der Sammlung des Robert-Bosch-Krankenhauses in Stuttgart, im Ulmer Museum, im Kunstmuseum Bonn, in der Bundeskunsthalle, ebenfalls in Bonn, und in der Kunsthalle Kiel.

Erdmut Bramke studierte in den Jahren 1961 bis 1967 Malerei an den Akademien in Berlin und Stuttgart. Ihre Lehrer waren Heinz Trökes und K. R. H. Sonderborg. Wiederholte Studienaufenthalte in Frankreich und Italien brachten immer wieder neue Wendungen in ihr Schaffen. Als besonders wichtig für ihre künstlerische Entwicklung muß die Zeit als Stipendiatin in der Villa Massimo in Rom 1979/80 sowie in der Cité Internationale des Arts in Paris 1986 angesehen werden. Eine nicht geringe Rolle für ihre Arbeit spielte auch ihre enge Verbundenheit mit ihren Kollegen in der Künstlergemeinschaft der »Reitzensteiner«, die 1991 ihre von dem Fellbacher Architekten Fritz Barth entworfenen Ateliers im Stuttgarter Osten bezogen.

Im Auftrag des Vereins der Freunde der Staatsgalerie Stuttgart entstand gemäß dem Vermächtnis von Erdmut Bramke das vorliegende Werkverzeichnis der freien Arbeiten – die künstlerische Ausstattung von Gebäuden werden in einem späteren Band folgen. Der erste Band ist den Gemälden gewidmet. Er wird eingeleitet durch Essays von sechs Wegbegleitern, die die Bedeutung der Künstlerin für die Malerei der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts herausstellen. Der zweite Band präsentiert das umfangreiche Œuvre der Arbeiten auf Papier, die als gleichberechtigt im Werk der Künstlerin anzusehen sind. In beiden Bänden sind zeitgenössische Texte aus Katalogen, Zeitungsartikeln und Reden von Reinhard Döhl, Eugen Gomringer, Karin von Maur und anderen abgedruckt, die zeigen, wie das Werk zu Lebzeiten der Künstlerin aufgenommen wurde.

Ulrike Gauß leitete bis zu ihrer Pensionierung die Graphische Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart, Susanne Grötz ist freischaffende Kunsthistorikerin und Ausstellungskuratorin, Carolin Jörg lehrt künstlerisches Gestalten an der Hochschule Augsburg.

Auslieferungen

**Brockhaus Commission**  
**Kreidlerstraße 9**  
**D-70806 Kornwestheim**  
**Germany**  
**tel. +49-7154-1327-24**  
**fax +49-7154-1327-13**  
**menges@brocom.de**

**Gazelle Book Services**  
**White Cross Mills**  
**Hightown**  
**Lancaster LA1 4XS**  
**United Kingdom**  
**tel. +44-1524-68765**  
**fax +44-1524-63232**  
**sales@gazellebooks.co.uk**

**National Book Network**  
**15200 NBN Way**  
**Blue Ridge Summit, PA 17214**  
**USA**  
**tel. +1-800-4626420**  
**fax +1-800-3384550**  
**custserv@nbnbooks.com**

**Edition Axel Menges GmbH**  
**Esslinger Straße 24**  
**D-70736 Stuttgart-Fellbach**  
**tel. +49-711-5747 59**  
**fax +49-711-5747 84**  
**www.AxelMenges.de**



**Erdmut Bramke, Werkverzeichnis. Bd. 1: Gemälde  
1964–2002, Bd. 2: Arbeiten auf Papier 1961–2002**

Edited on behalf of the Freunde der Staatsgalerie Stuttgart by  
Ulrike Gauß, Susanne Grötz and Carolin Jörg  
Vol. 1: 428 pp. with 556 illus., 220 x 280 mm, hard-cover, German  
Vol. 2: 528 pp. with 1483 illus., 220 x 280 mm, hard-cover, German  
ISBN 978-3-00-053271-9 (Freunde der Staatsgalerie Stuttgart)  
ISBN 978-3-86905-004-1 (Edition Axel Menges)  
Euro 154.00, £ 129.00, US\$ 169.00  
The two volumes are not sold separately.

Erdmut Bramke, who was born in 1940 in Kiel and died in 2002 in Stuttgart, is one of the few 20th-century artists whose work consistently expressed a purely painterly position. She worked only with colour and structures. The use of acrylic colours enabled her to create unique colour constellations. Her unusual palate of colours and novel shades of colour were a constant surprise. In her stylistic idiom she emphasised flowing lines, interspersed colour shadowing with linear structures and experimented with images produced by dipping the image body in colour and also by using different materials. Her works are represented in many public and private collections, including the Staatsgalerie Stuttgart, the Kunstmuseum Stuttgart, the collection of the Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart, the Ulmer Museum, the Kunstmuseum Bonn, the Bundeskunsthalle, also in Bonn, and the Kunsthalle Kiel.

Erdmut Bramke studied painting from 1961 to 1967 at the academies in Berlin and Stuttgart. Her teachers were Heinz Trökes and K. R. H. Sonderborg. Repeated study periods in France and Italy took her creative work into constantly new directions. Particularly important for her artistic development was the time she spent as a stipendiary fellow at the Villa Massimo in Rome in 1979/80 and at the Cité Internationale des Arts in Paris in 1986. Her close connection to her colleagues in the »Reitzensteiner« artists' community who, in 1991, moved into their studios in Stuttgart designed by the Fellbach architect Fritz Barth also played a not inconsiderable role in her work.

The present catalogue raisonné of the artist's freelance work was commissioned by the Freunde der Staatsgalerie Stuttgart, as prescribed by the terms of the bequest of Erdmut Bramke – her artistic design of buildings will follow in a later volume. Volume one is devoted to the paintings. It is introduced by essays of six people in her circle who focus on Bramke's importance for painting in the latter half of the 20th century. Volume two presents the sizable oeuvre of her works on paper, which must be accorded equal weight in the artist's work. Reprinted in both volumes are contemporary texts from catalogues, newspaper articles and talks by Reinhard Döhl, Eugen Gomerlinger, Karin von Maur and others that show how the artist's work was received during her lifetime.

Until her retirement, Ulrike Gauß was the head of the Graphische Sammlung of the Staatsgalerie Stuttgart, Susanne Grötz is a freelance art historian and exhibition curator, Carolin Jörg teaches artistic design at the Hochschule Augsburg.

Distributors

**Brockhaus Commission**  
**Kreidlerstraße 9**  
**D-70806 Kornwestheim**  
**Germany**  
**tel. +49-7154-1327-24**  
**fax +49-7154-1327-13**  
**menges@brocom.de**

**Gazelle Book Services**  
**White Cross Mills**  
**Hightown**  
**Lancaster LA1 4XS**  
**United Kingdom**  
**tel. +44-1524-68765**  
**fax +44-1524-63232**  
**sales@gazellebooks.co.uk**

**National Book Network**  
**15200 NBN Way**  
**Blue Ridge Summit, PA 17214**  
**USA**  
**tel. +1-800-4626420**  
**fax +1-800-3384550**  
**custserv@nbnbooks.com**

Erdmut Bramke Gemälde

Erdmut Bramke  
Gemälde  
1964–2002



Atelier Reitzensteinstraße 15 in Stuttgart, 1999

## Werkverzeichnis Erdmut Bramke Band 1: Gemälde 1964–2002

Herausgegeben im Auftrag der Freunde der Staatsgalerie Stuttgart – Stuttgarter Galerieverein e.V.  
von Ulrike Gauß, Susanne Grötz und Carolin Jörg  
mit Beiträgen von Stefan Heinlein und Texten von Zeitgenossen

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung, S. 7

STEFAN HEINLEIN  
Erdmut Bramke 2007, S. 8

ULRIKE GAUß, SUSANNE GRÖTZ, CAROLIN JÖRG  
Im Gespräch mit Armin Morat 2015, S. 10

STEFAN HEINLEIN  
Das Frühwerk von Erdmut Bramke 2007, S. 18

ULRIKE GAUß  
Zur Malerei von Erdmut Bramke 1985, S. 34

RENATA STIH  
Mit Erdmut Bramke in Paris 2015, S. 37

REINHART DÖHL  
Jene Wirklichkeit, von der wir so weit  
entfernt leben ... 1990, S. 41

GU DRUN SPIELVOGEL  
Mit Erdmut die Stille hören.  
Begegnung, Berührung, Erinnerung 2015, S. 43

STEFAN GRONERT  
Venosa 1997–2001, oder  
24 Ansätze Malerei dingfest zu machen 2002, S. 45

PAUL UWE DREYER  
Trauerrede 2002, S. 48

Werkverzeichnis

1964–1966 Erste Bilder, S. 50

1968–1969 Randbilder, S. 60

1970–1974 Struktur – Netz, S. 74  
EUGEN GOMRINGER  
Zur Malerei von Erdmut Bramke 1970, S. 75  
REINER BENTMANN  
Ich schreibe meine Bilder 1972, S. 76  
MARION KEINER  
Netzwerke – die Malerin Erdmut Bramke 1993, S. 77

1975–1976 Linien und Farbschimmer, S. 126  
KARIN VON MAUR  
Farbschimmer 1977, S. 127

1977–1978 Vertikale Farblinien, S. 158  
MANFRED SCHMALRIEDE  
Zur Dichte der Farbigeit 1979, S. 159

1979–1980 Rom, S. 176  
EUGEN GOMRINGER  
Lichterlebnis 1987, S. 177  
KARIN VON MAUR  
Ikarus 1984, S. 194

1981–1983 Mein Seerosenbild,  
Lockerung des Bildsystems, S. 202  
UDO RATHKE  
in: Sehnsucht nach Italien – heute 1996, S. 203

1984–1987 Sommerbilder,  
Wald von Fontainebleau, S. 230  
MATTHIAS BLEYL  
in: Essentielle Malerei in Deutschland 1988, S. 231  
GÜNTHER WIRTH  
Farbstrukturen und Kalkuliertes 1985, S. 242

## Vorbemerkung

Das umfangreiche Werk von Erdmut Bramke erscheint in drei Bänden. Der erste Band ist den Gemälden gewidmet. Der zweite Band präsentiert die Arbeiten auf Papier, der dritte Band wird die Wettbewerbsbeteiligungen und die Projekte für Kunst am Bau vorstellen.

Dem Werkverzeichnis der Gemälde sind Essays von sechs engen Begleiter/Innen und Kunsthistoriker/Innen vorangestellt, in denen die Bedeutung der Künstlerin für die Malerei der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts herausgestellt wird.

Alle Gemälde sind mit durchlaufenden Nummern pro Jahr betitelt. Erdmut Bramke arbeitete durchgängig von 1964 bis zu ihrem Tod im Jahr 2002. Diese Schaffenszeit lässt sich in 15 chronologisch geordnete Werkgruppen unterteilen. Diese Chronologie wird zum Teil durch Bilderserien überschritten, deren Entstehen sich über mehrere Jahre erstreckte. Zu den Werkabschnitten werden charakterisierende Textausschnitte aus Katalogen, Zeitungsartikeln und Reden zitiert.

Alle verfügbaren und zum Teil in aufwendiger Recherchearbeit aufgefundenen Werke im Fremdbesitz, sowie einige einzig durch Großdias oder Kataloge dokumentierte Gemälde werden abgebildet.

Nicht auffindbare Gemälde erscheinen unter **Verbleib unbekannt**, in Grau statt in Schwarz gesetzt. Alle erreichbaren Informationen zu den Gemälden, zu Material, Technik, Maßen, Signatur, Beschriftung der Rückseite, Ausstellungspräsenz und Katalogabbildungen finden sich unmittelbar bei der Abbildung. Von Erdmut Bramke eigenhändig ausgeführte Beschriftungen sind mit bez. (bezeichnet) ausgewiesen, die von fremder Hand als Aufschriften gekennzeichnet. In den frühen Jahren ihrer Ehe mit dem Bildhauer Christoph Freimann signiert Erdmut Bramke ihre Werke mit E. Freimann.

Im Anhang ist neben einem Verzeichnis der Zeitungsartikel, eine alphabetisch und eine chronologisch geordnete Literaturliste abgedruckt, in der die Kurztitel aufgeschlüsselt werden. So sind die abgekürzt genannten Ausstellungen und Literaturhinweise gut auffindbar.

An dieser Stelle bleibt den Besitzern der Arbeiten Erdmut Bramkes, allen Sammlern und Freunden zu danken, die das Entstehen dieses Werkverzeichnisses mit Geduld und großem Interesse begleiteten, Informationen und Abbildungen zusteuernten und dadurch wesentlich zum Gelingen des Buches beigetragen haben. Ihnen allen gilt großer Dank.

Stuttgart im Mai 2016

1987–1990 Roussillon, Luberon, Rustrel, S. 250  
TILMAN OSTERWOLD  
Die Kraft des Sehens 1990, S. 251  
JOHANNES MEINHARDT  
Spiel der Schichtungen 1990, S. 252

1990–1993 La Fratta, Saturnin, Marignolle, S. 268  
UDO RATHKE,  
Marignolle und la Fratta 1995, S. 269  
GABRIELE HOFFMANN  
Bilder mit Landschaftstiteln 1990, S. 270

1994–1995 Die Straßen von Paris:  
Rue Hermel, Rue St-Roch, S. 292

1996–1997 Certosa, S. 314  
RENATE PUVOGEL  
Neue Strategien 1997, S. 315

1997–2001 Venosa, S. 332  
FELIX REUß  
Venosa 1999, S. 333

1998–1999 Ohne Titel, S. 358  
Ein Brief von ERDMUT BRAMKE 12.2.1998, S. 359

1999–2001 Sirmione, Lufra, S. 366  
ULRICH BERNHARDT  
Neue Techniken 2007, S. 367

2002 Indian Summer, Sporaden, S. 386  
ULRICH BERNHARDT  
Letzte Bilder 2007, S. 387  
JOHANNES MEINHARDT  
Sporaden 2002, S. 388

Anhang, S. 410  
Biographie, S. 411  
Einzelausstellungen, S. 412  
Gruppenausstellungen, S. 413  
Kurztitel, Referenzliste, S. 415  
Bibliographie, S. 421  
Rezensionen, S. 423  
Abbildungsnachweis, S. 427  
Impressum, S. 428



**G2 1964**

Liegende, 1964  
 Acryl auf Leinwand  
 bez. mit blauer Kreide auf Keilrahmen:  
 E. Bramke 1964 / Liegende  
 78 x 86 cm  
 Verbleib unbekannt

**G3 1964**

o.T., 1964  
 Acryl auf Leinwand  
 80 x 90 cm  
 Familienbesitz  
 Ermittelte Datierung

**G4 1964**

o.T., 1964  
 Acryl auf Leinwand  
 bez. recto unten rechts: Freimann 64  
 71 x 80,5 cm  
 Familienbesitz

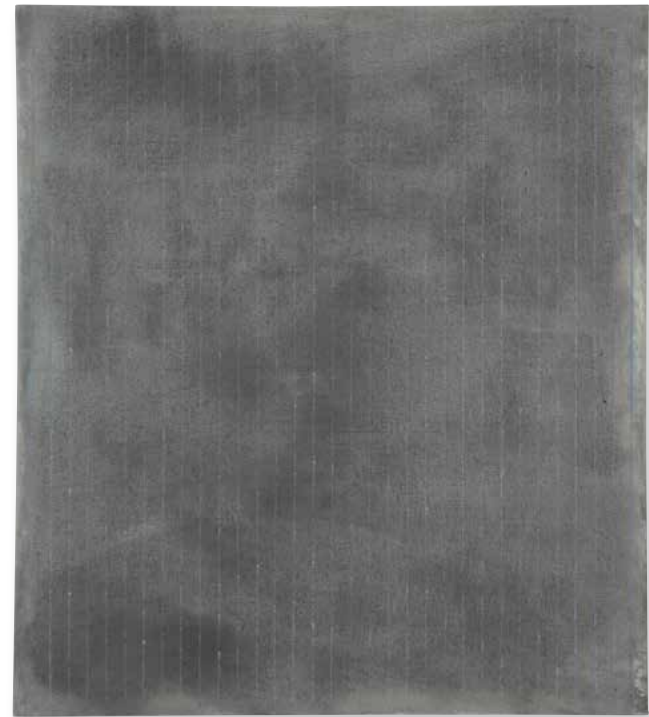
**G5 1964**

o.T., 1964  
 Acryl auf Leinwand  
 70,5 x 80 cm  
 Familienbesitz  
 Ermittelte Datierung



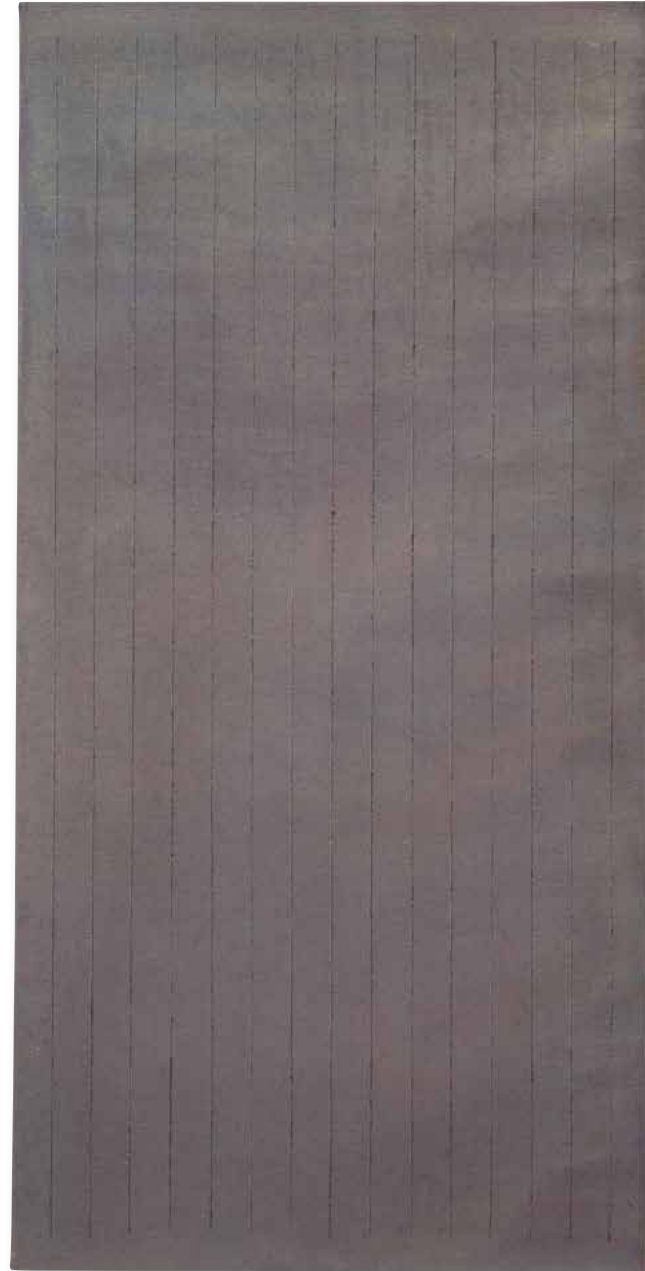
**G8 1978**

Bild-Nr. 8/78, 1978  
Acryl auf Leinwand  
190x170 cm  
Nachlass  
Ausstellung: Galerie Wittenbrink Regensburg 1979  
Literatur: Regensburg 1979 (s/w-Abbildung S. 5)



**G9 1978**

Bild-Nr. 9/78, 1978  
Acryl auf Leinwand  
bez. verso oben Mitte auf Leinwand  
mit grüner Kreide: E. Bramke 9/78  
160x80 cm  
Nachlass



**G10 1978**

Bild-Nr. 10/78, 1978  
Acryl auf Leinwand  
bez. verso auf Leinwand: E. Bramke 10/78  
160x80 cm  
Privatbesitz  
Ausstellung: Galerie Suzanne Fischer Baden-Baden 1989



**G11 1978**

Bild-Nr. 11/78, 1978  
Acryl auf Leinwand  
160x80 cm  
Sammlung Wolfgang und Dorothea Bosse





**G5 1987**

Roussillon 1, 1987  
 Acryl auf Leinwand  
 bez. verso auf der Leinwand: E Bramke 87;  
 bez. auf dem Keilrahmen: E Bramke 87  
 170x150 cm  
 Privatbesitz

**G6 1987**

Roussillon 2, 1987  
 Acryl auf Leinwand  
 bez. verso oben auf Leinwandumschlag: E. Bramke 1987  
 170x150 cm  
 Besitz: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
 Baden-Württemberg  
 Ausstellung: Villa Merkel Esslingen, Kreismuseum Schloß Bonndorf  
 u.a. 1989 / Galerie Beatrix Wilhelm Stuttgart 1991  
 Literatur: Kunstförderung BW 1989 (s/w-Abbildung S. 24)

**G7 1987**

Roussillon 3, 1987  
 Acryl auf Leinwand  
 170x150 cm  
 Verbleib unbekannt

**G1 1988**

Roussillon 4, 1988  
 Acryl auf Leinwand  
 bez. verso oben Mitte auf Rahmen mit blauer Kreide:  
 E. Bramke 88; bez. auf waagerechter Rahmenleiste links  
 mit Kugelschreiber: Roussillon 4/1988  
 170x150 cm  
 Nachlass  
 Ausstellung: Naussauischer Kunstverein Wiesbaden 1989 /  
 Salon Sztuki Wspólczesnej Lodz 1990 / Galerie Brennecke  
 Berlin 1992 / Galerie Edith Wahlandt Stuttgart 2014  
 Literatur: Wiesbaden 1989 / Lodz 1990 / Stuttgart 2014  
 (Farbabbildung o.P.)





**G13 1994**  
Rue St-Roch 1, 1994  
Acryl auf Leinwand  
130x100 cm  
Verbleib unbekannt

**G14 1994**  
Rue St-Roch 2, 1994  
Acryl auf Leinwand  
130x100 cm  
Besitz: Kunstsammlung Landesbausparkasse Württemberg  
Ausstellung: Galerie Wolf Düsseldorf 1995



**G15 1994**  
Rue St-Roch 3, 1994  
Acryl auf Leinwand  
130x100 cm  
Verbleib unbekannt

**G16 1994**  
Rue St-Roch 4, 1994  
Acryl auf Leinwand  
bez. verso oben auf Leinwandumschlag mit blau-schwarzem Filzstift:  
E Bramke 94; bez. auf Keilrahmen mit blau-schwarzem Filzstift:  
Rue St-Roch 4; bez. auf Klebezettel auf Keilrahmen: Rue-St-Roch  
4/1994 / 130x100 cm / E. Bramke  
130x100 cm  
Privatbesitz  
Ausstellung: Hans-Thoma-Gesellschaft, Kunstverein Reutlingen 2001



**G17 1994**  
Rue St-Roch 5, 1994  
Acryl auf Leinwand, Aussparungen, Papierschnipsel aufgeklebt  
und abgezogen, daher scharfe Kanten mehrere Schichten,  
bez. verso auf Leinwandumschlag oben Mitte mit lila Filzstift:  
E. Bramke 1994; auf Querstrebe mit lila Kreide: Rue St.-Roch 5;  
130x100 cm  
Besitz: Sammlung LBBW Bank  
Ausstellung: Galerie Wolf Düsseldorf 1995



**G18 1994**  
Rue St-Roch 6, 1994  
Acryl auf Leinwand  
bez. verso oben auf Leinwandumschlag mit blau-schwarzem Filzstift:  
E Bramke 94; bez. auf Keilrahmen mit blau-schwarzem Filzstift:  
Rue St-Roch 6; bez. auf Klebezettel auf Keilrahmen:  
Rue-St-Roch 6/1994 / 130x100 cm / E. Bramke  
130x100 cm  
Privatbesitz  
Ausstellung: Hans-Thoma-Gesellschaft, Kunstverein Reutlingen 2001



Erdmut Bramke Arbeiten auf Papier

Erdmut Bramke  
Arbeiten auf Papier  
1961–2002



## Werkverzeichnis Erdmut Bramke Band 2: Arbeiten auf Papier 1961–2002

Herausgegeben im Auftrag der Freunde der Staatsgalerie Stuttgart – Stuttgarter Galerieverein e.V.  
von Ulrike Gauß, Susanne Grötz und Carolin Jörg  
mit Beiträgen von Stefan Heinlein und Texten von Zeitgenossen



Mögen bis Mitte der 80er Jahre die Arbeiten auf Papier *auch* Begleiter und Vorläufer der Arbeiten auf Leinwand gewesen sein, in der zweiten Hälfte der 80er Jahre werden sie einmalig und praktisch unübertragbar. Das gibt ihnen im Werkganzen einen eigenen Stellenwert dergestalt, daß heute die Bilder auf Wellpappe gleichgewichtig neben den Arbeiten auf Leinwand bestehen können.

Reinhard Döhl zitiert nach dem Katalog Erdmut Bramke, Württembergischer Kunstverein Stuttgart 1990, S. 14.

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung, S. 7

## Werkverzeichnis

1961–1965 Frühe Jahre, S. 8

1966–1969 Randbilder, S. 36

1970–1974 Strukturbilder und Netzbilder, S. 66

1975–1977 Farblinien, S. 96  
ULRIKE GAUß 1978, S. 97

1979–1980 Rom, S. 122  
EUGEN GOMRINGER 1987, S. 123

1981–1983 Wasserblätter, Mondblätter  
und Schmirgelblätter, S. 142  
ROLF GUNTER DIENST 1985, S. 143

1984–1985 Sommerblätter, Pinselblätter  
und Reiseblätter, S. 184  
ULRIKE GAUß 1985, S. 185

1986 Parisblätter, Spanienblätter und  
Reiseblätter, S. 212  
EUGEN GOMRINGER 1987, S. 213  
EUGEN GOMRINGER 1987, S. 237

1987–1988 Chimäre und Narbenspuren, S. 256  
REINHARD DÖHL 1990, S. 257

1989–1991 Wellpappen und Seeblätter, S. 288  
REINHARD DÖHL 1990, S. 289

1989–1991 Polyfokales All-Over, S. 308

1991–1996 Stromblätter, S. 326

1992–1993 Luberon-Blätter und Farbseen, S. 348  
MARION KEINER 1993, S. 349

1994–1995 Tageblätter und Lichtblitze, S. 372

1996–1999 Marrakesch, S. 388  
FELIX REUßE 1999, S. 389

1996–1999 Sternenblätter und Tupfenbilder, S. 400

2000–2002 Letzte Bilder, S. 426

1997–2002 Tauchblätter, S. 442  
KATHARINA HINSBERG 1998, S. 443  
FELIX REUßE 1999, S. 444

1980–2002 Gelegenheitsarbeiten  
und Buchobjekte, S. 506

1965–1997 Druckgraphik, S. 514  
RENATE PUVOGEL 1997, S. 515

Anhang, S. 522  
Kurztitel, Referenzliste, S. 522  
Abbildungsnachweis, S. 528  
Impressum, S. 528

## Vorbemerkung

Der hier vorliegende zweite Band des Werkverzeichnisses präsentiert das umfangreiche Œuvre der Arbeiten auf Papier von Erdmut Bramke. Der erste Band ist den Gemälden gewidmet, der dritte Band wird die Wettbewerbsbeteiligungen und die Projekte von Kunst am Bau vorstellen. Somit wird das Vermächtnis Erdmut Bramkes erfüllt und ihr Gesamtwerk der Nachwelt dokumentiert.

Die Papierarbeiten behaupten im Werk von Erdmut Bramke einen Eigenwert und stehen gleichberechtigt neben denen der Malerei. Keinesfalls sollten ihre Papierarbeiten als Vorstufe oder als unvollkommene Ausführung ihrer Malerei angesehen werden.

Die durchgängige Verwendung von Acrylfarbe in beiden Medien, also einzig der Austausch des Trägermaterials, stellt die charakteristische Verbindung zwischen den Arbeiten auf Papier und denen der Malerei her. Das Arbeiten mit Acryl ermöglichte der Künstlerin einmalige Farbkonstellationen, ließ sie mit ungewöhnlichem Farbreichtum und immer neuen Farbnuancen überraschen.

Alle Arbeiten auf Papier sind mit durchlaufenden P-Nummern nach Jahren bezeichnet und innerhalb der Jahre nach Serienzugehörigkeit und Formaten sortiert. Die Schaffenszeit von 1961 bis 2002 ist in 18 Werkgruppen unterteilt, die zum Teil von denen der Gemälde abweichen, da Arbeiten auf Leinwand und Papier verschiedenen Zyklen folgen. Serien von besonderem Umfang und Wichtigkeit, deren Entstehen sich über mehrere Jahre erstreckte, wurden herausgehoben und unterbrechen dadurch die chronologische Abfolge. Zu den Werkgruppen werden in sehr knapper Form beschreibende Texte aus Katalogen, Zeitungsartikeln und Reden zitiert; eigen-

händige Fotografien der Künstlerin wurden assoziativ zugeordnet. Ausführliche Texte und Würdigungen Bramkes finden sich im ersten Band. Dort sind auch diverse Verzeichnisse und die Bibliographie zusammengestellt. Im Anhang dieses Bandes werden lediglich die hier verwendeten Kurztitel aufgeschlüsselt und die Fotografien genannt.

Alle Arbeiten aus dem Nachlass und alle verfügbaren und zum Teil in aufwendiger Recherchearbeit aufgefundenen Werke im Fremdbesitz wurden fotografiert und abgebildet. Einige Arbeiten sind jedoch nur durch Katalogabbildungen, andere einzig durch zu Dokumentationszwecken entstandene Fotos aus dem Atelier bekannt. Weitere Arbeiten, die unter *Verbleib unbekannt* aufgeführt werden, sind durch schriftliche Nennungen sowie durch die Daten der Tages- und Tauchblätter dokumentiert, andere konnten als sicherlich existierende nummerierte Teile der Serien ergänzt werden. Alle erreichbaren Informationen zu den Werken, zu Material, Technik, Maßen, Signatur, Beschriftung der Rückseite, Ausstellungspräsenz und Katalogabbildungen finden sich unmittelbar bei der jeweiligen Abbildung. Von Erdmut Bramke eigenhändig ausgeführte Beschriftungen sind mit bez. (bezeichnet) ausgewiesen, diejenigen von fremder Hand als Aufschriften gekennzeichnet.

Wesentlich zum Gelingen des Buches haben die Sammler und Freunde Erdmut Bramkes, die das Entstehen dieses Werkverzeichnisses mit großem Interesse begleiteten und unterstützten, beigetragen. Ihnen allen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Stuttgart im Mai 2016

**P1 1965**  
Abstrakte Komposition, 1965  
Farbkreiden, Pastell, Bleistift auf Papier  
bez. recto unten rechts: 19. März / 1965 / E Freimann  
29,5x41 cm  
Nachlass

**P3 1965**  
Abstrakte Komposition, 1965  
Farbkreiden, Pastell, Bleistift auf Papier  
bez. recto unten rechts: Erdmut Freimann  
29,5x42 cm  
Nachlass



**P2 1965**  
Abstrakte Komposition, 1965  
Farbstifte, Pastell, Bleistift auf Papier  
bez. recto unten rechts: 18.März 1965 / für Christoph / E. Freimann  
29,5x41 cm  
Privatbesitz

**P4 1965**  
Abstrakte Komposition, 1965  
Farbkreiden, Pastell, Bleistift und Aquarell auf Papier  
29,5x42 cm  
Nachlass



**P5 1965**  
Abstrakte Komposition, 1965  
Farbkreiden, Pastell, Bleistift und Aquarell auf Papier  
29,5x42 cm  
Nachlass





**P101 1986**

o.T., 1986  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke 1986;  
bez. verso: Erdmut Bramke, Paris  
September 1986 für Gabi, die 30  
Jahre alt geworden ist mit guten  
Wünschen von Erdmut  
15x10,5 cm  
Privatbesitz

**P105 1986**

Tageblatt, 1986, 18. Oktober  
Acryl, Farbstifte auf Bütten  
bez. recto unten Mitte:  
E. Bramke 18.10.1986  
20x15 cm  
Verbleib unbekannt  
Ausstellung: Galerie Beatrix  
Wilhelm Stuttgart 1987  
Literatur: Helle Räume Stuttgart  
1987 (Farbabbildung S. 55)

**P102 1986**

o.T., 1986, Oktober  
Acryl auf Bütten  
bez. recto auf Unterlagekarton:  
für Andrea, Paris im Oktober  
1986 Erdmut  
14,5x10,5 cm  
Besitz: Andrea Haupt

**P106 1986**

Tageblatt, 1986, 19. Oktober  
Acryl, Farbstifte auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke  
20x15 cm  
Verbleib unbekannt  
Ausstellung: Galerie Beatrix  
Wilhelm Stuttgart 1987  
Literatur: Helle Räume Stuttgart  
1987 (Farbabbildung S. 43)

**P103 1986**

o.T., 1986, Oktober  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten links: E. Bramke,  
Paris Oktober 1986; bez. auf  
Unterlagekarton: für Ludmilla,  
die mit mir am 29.1. Geburtstag  
hat Erdmut 23.2.1987  
14,8x10,5 cm  
Privatbesitz

**P107 1986**

Tageblatt, 1986, 19. Oktober  
Acryl auf Bütten  
bez. unten Mitte: E. Bramke  
1986; bez. links unten auf  
Unterlagekarton: Paris, den  
19.10.1986; bez. unten auf  
Passpartout: für Hermann Pollig,  
der 60 Jahre alt wurde, mit guten  
Wünschen Erdmut 10.4.1988  
20x15 cm  
Privatbesitz

**P104 1986**

Tageblatt, 1986, 17. Oktober  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke 1986; bez. recto unten  
links: für Mutti zum 17.10.1986;  
bez. auf Unterlagekarton:  
17.10.1986  
20x15 cm  
Familienbesitz  
Ausstellung: Galerie Beatrix  
Wilhelm Stuttgart 1987  
Literatur: Helle Räume Stuttgart  
1987 (Farbabbildung S. 51)

**P108 1986**

Tageblatt, 1986, 20. Oktober  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten links auf  
Unterlagekarton: Paris, den  
20.10.1986; bez. verso unten  
Mitte: E. Bramke  
20x15,3 cm  
Privatbesitz  
Ausstellung: Galerie Beatrix  
Wilhelm Stuttgart 1987  
Literatur: Helle Räume Stuttgart  
1987 (Farbabbildung S. 53)

**P109 1986**

Tageblatt, 1986, 20. Oktober  
Acryl, Farbkreiden auf Bütten  
bez. recto unten links auf dem  
Unterlagekarton: Paris, den  
20.10.1986 für Chris; bez. recto  
unten rechts: Erdmut Bramke  
20x15 cm  
Privatbesitz

**P113 1986**

Tageblatt, 1986, 22. Oktober  
Acryl, Farbstifte auf Bütten  
bez. recto unten Mitte rechts:  
E. Bramke 1986; bez. auf  
Unterlagekarton unten links:  
Paris, den 22.10.1986; bez. auf  
Passpartoutkarton: für Christa  
und Frieder Weihnachten 1986  
20x15 cm  
Familienbesitz

**P110 1986**

Tageblatt, 1986, 21. Oktober  
Acryl, Farbkreiden auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke; bez. recto unten  
links auf dem Unterlagekarton:  
21.10.1986  
20x15 cm  
Privatbesitz  
Ausstellung: Galerie Beatrix  
Wilhelm Stuttgart 1987  
Literatur: Helle Räume Stuttgart  
1987 (Farbabbildung S. 45)

**P114 1986**

Tageblatt, 1986, 23. Oktober  
Acryl, Farbstifte auf Bütten  
bez. recto unten rechts auf  
Unterlagekarton: E. Bramke, Paris  
23.10.1986  
20x15 cm  
Privatbesitz  
Ausstellung: Institut Français de  
Stuttgart 1987  
Literatur: Retour de Paris  
Stuttgart 1987 (Farbabbildung  
Einladungskarte)

**P111 1986**

Tageblatt, 1986, 21. Oktober  
Acryl, Farbstifte auf Bütten  
bez. recto unten links: für  
Christoph, Paris den 21.10.1986  
Erdmut  
20x15 cm  
Privatbesitz  
Ausstellung: Galerie Beatrix  
Wilhelm Stuttgart 1987  
Literatur: Helle Räume Stuttgart  
1987 (Farbabbildung S. 49)

**P115 1986**

Tageblatt, 1986  
Acryl, Farbkreiden, Bleistift  
auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke; bez. auf  
Unterlagekarton: 23.10.1986 für  
Irm und Wilfried und Dank für die  
schönen Tage  
20x15 cm  
Privatbesitz  
ermittelte Datierung

**P112 1986**

Tageblatt, 1986, 22. Oktober  
Acryl, Farbstifte auf Bütten  
bez. recto unten Mitte:  
E. Bramke; bez. auf  
Unterlagekarton: Paris, den  
22.10.86 für Andrea zum  
11.12.1986 von Erdmut  
20x15 cm  
Besitz: Andrea Haupt

**P116 1986**

Tageblatt, 1986, 26. November  
Acryl, Farbstifte auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke 1986  
20x15 cm  
Verbleib unbekannt  
Ausstellung: Galerie Beatrix  
Wilhelm Stuttgart 1987  
Literatur: Helle Räume Stuttgart  
1987 (Farbabbildung S. 47)





**T82 1998**

Tauchblatt, 1998, 5. Juli  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke 5/7/98  
20x15 cm  
Besitz: Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und  
Kunst Baden-Württemberg

**T86 1998**

Tauchblatt, 1998, 8. Juli  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke 8/7/98  
20x15 cm  
Besitz: Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und  
Kunst Baden-Württemberg

**T83 1998**

Tauchblatt, 1998, 6. Juli  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke 6/7/98  
20x15 cm  
Besitz: Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und  
Kunst Baden-Württemberg

**T87 1998**

Tauchblatt, 1998, 10. Juli  
Acryl auf Bütten  
20x15 cm  
Besitz: Sammlung Gudrun  
Spielvogel, München

**T84 1998**

Tauchblatt, 1998, 6. Juli  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke 6/7/98  
20,5x15 cm  
Privatsammlung  
Datierung schwer leserlich

**T88 1998**

Tauchblatt, 1998, 15. Juli  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten rechts: E.  
Bramke 15/7/98; bez. verso:  
15. Juli 1998 für Marga, Nico  
und Theo, Eure Erdmut  
20x15 cm  
Privatbesitz

**T85 1998**

Tauchblatt, 1998, 7. Juli  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke 7/7/98  
20x15 cm  
Besitz: Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und  
Kunst Baden-Württemberg

**T89 1998**

Tauchblatt, 1998, 3. August  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke 3/8/98  
20x15 cm  
Besitz: Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und  
Kunst Baden-Württemberg

**T90 1998**

Tauchblatt, 1998, 4. August  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke 4/8/98  
20x15 cm  
Besitz: Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und  
Kunst Baden-Württemberg

**T94 1998**

Tauchblatt, 1998, 8. August  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten Mitte:  
E. Bramke 8/8/98  
20x15 cm  
Besitz: Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und  
Kunst Baden-Württemberg

**T91 1998**

Tauchblatt, 1998, 5. August  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke 5/8/98  
20x15 cm  
Besitz: Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und  
Kunst Baden-Württemberg

**T95 1998**

Tauchblatt, 1998, 9. August  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten Mitte:  
E. Bramke 9/8/98  
20x15 cm  
Besitz: Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und  
Kunst Baden-Württemberg

**T92 1998**

Tauchblatt, 1998, 6. August  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke 6/8/98  
20x15 cm  
Besitz: Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und  
Kunst Baden-Württemberg

**T96 1998**

Tauchblatt, 1998, 9. August  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten Mitte:  
E. Bramke 9/8/98  
20x15 cm  
Privatbesitz

**T93 1998**

Tauchblatt, 1998, 7. August  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten Mitte:  
E. Bramke 7/8/98  
20x15 cm  
Besitz: Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und  
Kunst Baden-Württemberg

**T97 1998**

Tauchblatt, 1998, 10. August  
Acryl auf Bütten  
bez. recto unten rechts:  
E. Bramke 10/8/98  
20x15 cm  
Besitz: Sammlung Gudrun  
Spielvogel, München

